

Schal sieht Chance für Hiddenhausen

Hiddenhausen (ag). Selbst kann er nicht mitspielen. „Das ist mega ärgerlich, ich wäre unheimlich gern dabei gewesen“, betont Alexander Schal. Die Tore für den A-Ligisten Spvg. Hiddenhausen zu einer möglichen Überraschung heute Abend (19.30 Uhr) im Kreispokal-Halbfinale gegen den Landesligisten VfL Holsen müssen andere schießen.

13 Mal schon hat der frühere Westfalenligaspieler in dieser Saison für die Hiddenhauser getroffen, nun aber zwingt ihn ein angeregtes Innenband zur Zwangspause. „Wir haben trotzdem genug Jungs, die treffen können. Vorne sind wir immer für ein Tor gut“, meint Schal und sieht seine Mannschaft, die im laufenden Wettbewerb mit BV Stift Quernheim und TuRa Löhne immerhin zwei Bezirksligisten ausschaltete, keinesfalls chancenlos. „Wir haben ja im Gegensatz zu Holsen nichts zu verlieren und können befreit aufspielen. Wir spielen auf Rasen und der Platz wird sehr tief sein, außerdem haben wir unsere Zuschauer im Rücken. Gute Voraussetzungen also für einen Pokalflight, den wir liefern wollen“, unterstreicht der auf Eis gelegte Stürmer.

Favorisiert sind natürlich die Holsener, die durch ein 4:3 gegen RW Kirchlegern den Sprung ins Halbfinale schafften. „Doch wir stehen ebenfalls unter den Top Vier, das ist für uns schon jetzt ein mega Erfolg und setzt bestimmt noch mal Kräfte frei“, hält Schal dagegen. Kräfte, die der A-Ligist ohne seinen Torjäger gut gebrauchen kann.



Drückt die Daumen: Hiddenhausens Stürmer Alexander Schal.

Fußball

A-Junioren, Landesliga	0:2
SC Wiedenbrück – Pr. Espelkamp	0:2
VfL Theesen – Eintr. Rheine	5:3
SC Delbrück – SC Münster	3:1
Westfalía Rhyrnern – Spvg. Brakel	3:3
SC VerII – TSV Oerlinghausen	5:3
SC VerII – SV Heide Paderborn	15

1 Rhynern	6 5 0 1	27:10	15
2 SC Delbrück	6 5 0 1	18: 8	15
3 Eintr. Rheine	6 5 0 1	13: 6	15
4 Spvg. Brakel	6 4 0 2	14: 9	12
5 SC VerII	6 3 1 2	17:12	10
6 SC Wiedenbrück	6 3 1 2	13: 9	10
7 Espelkamp	6 2 1 3	11:13	7
8 SC Münster	6 2 0 4	25:17	6
9 VfL Theesen	6 2 0 4	8:11	6
10 SV Heide Paderborn	6 2 0 4	11:18	6
11 Oerlinghausen	6 0 2 4	5:10	2
12 B Emsdetten	6 0 1 5	8:47	1

Tischtennis

Kreisliga	7:9
TTC Rödingh. III – TG Herford	8:8
BTW Bünde II – Wehrendorf II	5:9
TTC Enger IV – TTC Rödingh. III	1:9
CVJM Exter – SC Herford	9:1
TG Herford – TTSG Löhne II	5:9
BTW Bünde II – TG Herford	0:9
TV Elverdisen – TuS Hücker-Aschen	9:1
SC Herford – TTC Rödingh. III	9:3
CVJM Exter – TuS Gohfeld II	

1 SC Herford	6 6 0 0	54: 9	12: 0
2 CVJM Exter	6 4 1 1	45:27	9: 3
3 Hücker-Aschen	4 4 0 0	36: 2	8: 0
4 TG Herford	5 4 0 1	37:24	8: 2
5 TTC Rödingh. III	6 3 0 3	36:45	6: 6
6 TuS Gohfeld II	5 2 1 2	35:39	5: 5
7 BTW Bünde II	6 1 2 3	37:46	4: 8
8 Wehrendorf II	4 1 1 2	24:33	3: 5
9 TTSG Löhne II	5 1 1 3	19:35	3: 7
10 TTC Mennigh. III	4 1 0 3	21:27	2: 6
11 TTC Enger IV	4 0 0 4	16:36	0: 8
12 TV Elverdisen	5 0 0 5	8:45	0:10

Sport-Termine

Fußball heute

Kreispokal Halbfinale: Spvg. Hiddenhausen – VfL Holsen (19.30)
Landesliga: FC Bad Oeynhausen – SuS Westenholz (20.00)
Kreisliga A: TuS GW Pödinghausen – TV Herford (19.30)
Kreisliga C2: Türksport Bünde II – VfL Klosterbauerschaft II (19.30)

Es geht voran

Vereine ermutigen: Gehfußball, der Bewegungstrend im Bereich Breiten- und Gesundheitssport wird auch im Kreis Herford stärker nachgefragt. In Enger gab es jetzt eine Trainingseinheit in Theorie und Praxis

Von Yvonne Gottschlich

Enger. Es geht voran. Buchstäblich. Denn es war bereits der zweite Treff zum Austausch über Gehfußball im Kreis Herford. Die Interessengemeinschaft, gegründet von Vertretern des Kreissportbundes Herford, dem Generationentreff Enger, Fußball- und Leichtathletik-Verbandes Westfalen (FLVW) im Kreis Herford und dem Sportpark Enger, möchte die Vereine ermutigen, Gruppen für Interessierte anzubieten. Gehfußball, der Bewegungstrend im Bereich Seniorensport für Menschen mit und ohne Demenz, mit und ohne Behinderung, wird im Kreis Herford stärker nachgefragt.

»Idealerweise finden sich Gruppen in den Orten zusammen«

„Wir möchten nicht nur eine Gruppe hier in Enger anbieten und alle müssen hierher fahren. Idealerweise finden sich Gruppen in den Orten zusammen, wir helfen gerne beim Aufbau“, betonte Günter Niermann vom Generationentreff Enger. Die Gruppe mit mehr als 20 Teilnehmern verständigte sich schnell darauf, Gehfußball als Gesundheits- und Breitensport zu sehen und zu fördern und nicht als Leistungsgruppe aufzutreten. „Wir haben da unsere Erfahrungen gemacht und festgestellt, dass Breitensport für uns besser ist und auch die Gemeinschaft fördert“, berichtete ein Teilnehmer.

Am vergangenen Samstag stand im Sportpark Enger zunächst ein ausführlicher Theoriepart an, bevor eine Trainingseinheit auf dem Platz demonstriert wurde. Daniel Kittlitz, Sportwissenschaftler und derzeit als Praktikant beim Kreissportbund Herford, führte durch den Praxisteil und erklärte dabei immer wieder, wie Übungen ver-



Interesse vorhanden: Potenzielle Mitmacher beim Gehfußball kamen jetzt in Enger zusammen. Doch die dortige Gruppe soll nicht die einzige bleiben. Vereine sollen in Zukunft ermutigt werden, eigene Abteilungen und Gruppen zu gründen.

FOTO: YVONNE GOTTSCHLICH



Regel Austausch: Günter Niermann (l.) vom Generationentreff-Enger mit Reinhard Dowe (FLVW Kreis Herford), Daniel Kittlitz und Dennis Heymann (beide KSB Herford).

FOTO: YVONNE GOTTSCHLICH

einfach werden können, um sie alten Teilnehmern zu ermöglichen. „Es gibt da immer mehrere Möglichkeiten der Umsetzung“, erörterte der Fußball-B-Lizenz-Trainer. Reinhard Dowe, Vorsitzender des Ausschusses für Vereins- und Kreisentwicklung im FLVW-Kreis-Herford, unterstützte mit Informationen vom Verband und bietet Kontakte zu den Vereinen an. Ziel der Interessengemeinschaft ist es in naher Zukunft auch Trainer für Gehfußball auszubilden.

Dowe verwies in diesem Zusammenhang auf einen Gesundheitscheck mit sieben Fragen und stellte die Vorzüge des Sports dar: „Gehfußball fördert die Freude und den Spaß von einem bekannten Spiel, das soziale Miteinander und eine vielfältige Beanspruchung. Neben Kraft und Koordination werden

auch Bewegung aus Ausdauer trainiert, alles sehr gut für den Alltag.“ Er warnte aber auch vor Überforderung und der Überschätzung im Wettkampf.

Die Gruppe verständigte sich darauf, mit dem Netzwerk weiter zu arbeiten und sich auszutauschen, dafür ist auch ein jährliches Turnier vorgesehen, bei dem es um den Spaß und das Miteinander gehen soll. Günter Niermann ermutigte die Neuen in der Runde: „Es ist keine Vorerfahrung nötig, bei uns sind teilweise bis zu 26 Leute im Training, Männer wie Frauen. Außerdem sind die Gruppen immer gemischt aus erfahrenen Leuten und Neulingen.“ Jetzt sollen sich weitere Gruppen im Kreis bilden, die Interessengemeinschaft hilft bei allen Fragen dazu weiter, auf und neben dem Platz.

Jede Menge Medaillen aus dem Becken gefischt

Schwimmen: Die Talente der TG Ennigloh präsentieren sich beim Wettkampf in Lippstadt in Top-Verfassung, allen voran Alma Jaks und Ole Blankenheim. Auch viele neue persönliche Bestzeiten wurden aufgestellt

Bünde. Gut, dass die jungen Schwimmer der TG Ennigloh ihre Medaillen nicht schon im Becken um den Hals gehängt bekamen, dann nämlich wäre es wohl schwierig geworden, über Wasser zu bleiben. Beim 38. Jakob-Koenen-Gedächtnisschwimmen in Lippstadt räumten die insgesamt 26 TGE-Talente trotz der Konkurrenz von 16 anderer Vereine kräftig ab.

Besonders erfolgreich an diesem Wettkampftag war Alma Jaks im Jahrgang 2009. Sie gewann viermal Gold über 50 Meter Rücken, Brust und Freistil sowie über 100 Meter Rücken. Außerdem noch Silber über 100 Meter Freistil. Darüber hinaus verbesserte sie auf allen Lagen ihre bisherigen Bestzeiten. Eine ganz starke Leistung der jungen Schwimmerin, freute sich das Trainerteam.

Ebenfalls in einer Top-Verfassung war Finn Ole Blankenheim. Er gewann im Jahrgang 2007 zweimal Gold über 50 und 100 Meter Brust und darüber hinaus viermal Silber über 50 Meter Rücken, Freistil, 100 Meter Lagen und Freistil. Somit konnte er nicht nur bei allen Starts eine Medaille gewinnen, sondern auch sechs neue Bestzeiten aufstellen.

Je einmal Gold und Bronze gewann Jesper Hinrich Holtmann. Er startete im Jahrgang 2010 und war über 100 Meter Rücken nicht zu schlagen. Hier steigerte er sich sogar um stolze 22 Sekunden und holte ganz souverän Gold. Den dritten Platz erreichte er über 50 Meter Rücken.

Jonas Weber trumpfte im Jahrgang 2010 ebenfalls auf. Er gewann dreimal Silber (100 Meter Freistil, Rücken und Brust) als auch einmal Bronze auf der Sprintstre-

cke 50 Meter Freistil. Über die 100 Meter Freistil konnte er eine neue Bestzeit aufstellen. Dort verbesserte er sich um 25 Sekunden.

Hanna Hildebrand überzeugte über 50 und 100 Meter Rücken, indem sie auf beiden Strecken Silber erreichte. Über 50 und 100 Meter Brust kam sie als Dritte ins Ziel. Zweimal auf Rang zwei kam Ruben Jonathan Frädrich im Jahrgang 2009. Er schlug jeweils als Zweiter über 50 Meter Rücken und Brust an. Außerdem sicherte er sich über 100 Meter Brust noch eine Bronzemedaille.

Die gleiche Medaillenbilanz konnte auch Finn Schulz erreichen. Er gewann Silber über 50 Meter Rücken und Brust sowie Bronze über 100 Meter Rücken. Des Weiteren zeigte er starke Zeitverbesserungen über 100 Meter Freistil (17 Sekunden) und Rücken (11 Sekunden). Doppel-Silber hieß es am Ende für Lukas Lange im Jahrgang

2007. Er holte die Medaillen über 50 und 100 Meter Brust.

Laren Kübler machte auch auf sich aufmerksam, in dem sie Silber über 100 Meter Schmetterling und Bronze über 100 Meter Lagen erreichen konnte. Über die Schmetterlingsstrecke verbesserte sie sich um starke 20 Sekunden zu ihrem letzten Start in dieser Disziplin.

Lena Schulz reiste ebenfalls mit Silber und Bronze im Gepäck wieder heim. Der zweite Rang gelang ihr über 100 Meter Brust und Bronze über 50 Meter Brust. Je eine Silbermedaille konnten Paula Jeike und Indra Wehmeier gewinnen. Auch jeweils über die gleiche Strecke: 50 Meter Brust. Nils Gerland startete sechs Mal auf diesem Wettkampf. Über 50 Meter Brust, Freistil und 100 Meter Lagen, Freistil, Rücken und Brust konnte er stets eine Medaille gewinnen. In allen Fällen war es die Bronzemedaille.

Jeweils einmal Bronze gewan-

nen Nele Dach, Emily-Marie Ronja Koch, Timothy-Sean Nathan Koch, Leo Gelt, Juliane Latuske, Maila Catarina Rodrigues, Emma Schirmer und Maurice Thiel. Nele Dach und Maila Catarina Rodrigues erreichten dies über 100 Meter Rücken. Emily-Marie Ronja Koch schaffte ihren Podestplatz über 100 Meter Brust. Timothy-Sean Nathan Koch, Leo Gelt, Juliane Latuske und Maurice Thiel sicherten sich Bronze über die 50 Meter Rücken. Emma Schirmer überzeugte über 50 Meter Schmetterling und gewann dort die Bronzemedaille.

In der Mannschaftswertung belegte die Turngemeinde Ennigloh am Ende Platz vier. Damit war mit Beginn der Veranstaltung nicht zu rechnen gewesen. Platz drei wurde nur um 35 Punkte verpasst. Die TGE darf sich außerdem damit rühmen, der mit Abstand erfolgreichste Verein aus OWL bei diesem Wettkampf gewesen zu sein.



Alle Mann an Bord: Die jungen Schwimmer der Turngemeinde Ennigloh präsentierten sich beim Wettkampf in Lippstadt in Topform. Es gab jede Menge Medaillengewinne und persönliche Bestzeiten für die „Rot-Weißen“.

Sport in Kürze

Sichtung für Kreisauswahl

Der DFB-Stützpunkt Herford hat folgenden ersten Sichtungstermin für den Jahrgang 2009 terminiert: Sonntag, 27. Oktober, von 10 bis ca. 12 Uhr auf dem Kunstrasenplatz in Oetinghausen. Koordinator und Stützpunkttrainer Ronny Greiner weist darauf hin, dass die Vereine bitte nur ihre talentiertesten Spieler melden, auch überdurchschnittlich talentierte Spieler des Jahrgangs 2010 können gemeldet werden. Meldungen der Spieler bis spätestens 25. Oktober an Kreisauswahltrainer: Thomas Arius (thomasarius@web.de).

C-Lizenz-Lehrgang

Thorsten Wolff, C-Lizenz-Ausbilder und Koordinator Qualifizierung im Fußballkreis Herford, möchte einen C-Lizenz-Trainerlehrgang anbieten. Im Vorfeld gibt es am Samstag, 2. November, im VIP-Raum des Hækker Wiehenstadions beim SV Rödinghausen eine Informationsveranstaltung (Beginn 9.30 Uhr). Dort möchte Wolff Auskünfte über Verlauf und Bedingungen des Lehrgangs geben und sich einen Überblick verschaffen, ob es genügend interessierte Teilnehmer für einen neuen Lehrgang im Kreis Herford gibt. Die Mindestteilnehmerzahl hierfür liegt bei 20 Personen.

Tischtennis

Frauen, Bezirksklasse St. 1			
TTC Rödinghausen – TuS Helpup	1:8		
Horn – TSV Rothenuffeln	7:7		
TTG Lemgo 82 – TG Herford	7:7		
TuS Dielingen – SC Hollwede	8:1		
1 TuS Dielingen	6 6 0 0	48:14	12: 0
2 SC Hollwede	5 4 0 1	33:22	8: 2
3 TuS Helpup	6 4 0 2	35:29	8: 4
4 TG Herford	5 2 1 2	35:30	5: 5
5 TV Geseke	3 2 0 1	20:16	4: 2
6 Horn	5 1 2 2	30:35	4: 6
7 Victoria Dehme II	5 2 0 3	27:34	4: 6
8 Rödinghausen	6 2 0 4	27:36	4: 8
9 TTG Lemgo 82	5 0 2 3	20:38	2: 8
10 Rothenuffeln	6 0 1 5	26:47	1:11